

ENSEMBLE

Das Bulletin des Bach Ensemble Luzern

MAI 2018



KURT HELLER:

*Liebe Bach Ensemble Mitglieder
Geschätzte Gönner und Freunde,*

DANK UND AUSBLICK

Danken darf ich allen, die zum **grossartigen Erfolg** des **Weihnachtskonzertes** im völlig ausverkauften KKL Luzern beigetragen haben:

- unserem **Franz Schaffner** für konzentrierte Programmierung und perfekte Leitung
- unseren **Sängerinnen und Sängern** für die grossartige Chor-Leistung
- unseren **Musikerinnen und Musiker** im kongenialen Orchester
- unseren **Solisten** für ihren geschmeidigen Beitrag
- unserem **Vorstand** für die engagierte und professionelle Vorbereitung
- dem **KKL Luzern** und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für flexible Kooperation
- **Ihnen allen** für Ihren Besuch, Ihren Applaus, Ihre Mitgliedschaft und Ihre Zuneigung!

Danken darf ich auch einem **anonymen Gönner**, der uns im Januar mit einer unverhofften Spende von 10'000 Franken beglückt hat. Gerade in einer Zeit des härter gewordenen Sponsorings sind solche Spenden Gold wert (und liebend gerne – auch in kleineren Beträgen – zur Nachahmung empfohlen).

Dank gebührt auch unseren **bisherigen und neuen Sponsoren**, die wir gerne in unseren Kreis aufnehmen (falls Sie Ihre Firma oder Ihre Arbeitgeber dazu motivieren können, oder jemanden kennen, lassen Sie uns dies doch wissen unter 079 340 24 11, kurt_heller@bluewin.ch).

Erfreulich zeigt sich auch der **Blick aufs neue Konzertjahr**:

Mit dem Motto «Cello, Bach & Söhne» bringt es uns bekannte und weniger bekannte Werke von **Vater Bach** und seinen Söhnen **Johann Christian** und **Carl Philipp**

Emanuel näher. Unser bewährter Cello-Solist **Jürg Eichenberger** bestreitet dieses Jahr nicht das «Continuo» sondern bringt mit seinem wohltemperierten und temperamentvollen Cellospiel unbekanntere Cellokonzerte von **Karl Stamitz** und **Carl Phillip Emanuel Bach** sowie berühmtere von **Joseph Haydn** zum Glänzen.

Das **März-Konzert** hat bereits begeisterte Reaktionen und Rezensionen hervorgerufen. Die **nächsten Konzerte** in der Franziskanerkirche und das **Weihnachtskonzert vom 23. Dezember 2018 im KKL Luzern** schliessen sich würdig an.

Nun leite ich gerne zur weiteren **Lektüre** dieses **Bulletins** mit allerlei Neuigkeiten und Nachrichten über.

Halten Sie uns die Treue und lassen Sie sich von unserer Musik weiter begeistern.

Herzlich
Ihr **BACH ENSEMBLE LUZERN**
Kurt Heller, Präsident

NÄCHSTE KONZERTE

*Cello,
BACH
& Söhne*

Sonntag, 10. Juni 2018, 17.00 Uhr
Franziskanerkirche

Sonntag, 23. September 2018, 17.00 Uhr
Franziskanerkirche

Sonntag, 4. November 2018, 17.00 Uhr
Franziskanerkirche

Sonntag, 23. Dezember 2018, 11.00 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT
KKL Luzern



FRANZ SCHAFFNERS NOTE

BLICKWINKEL

Die bewährte «Dreigleisigkeit» – dieses Jahr jedes Konzert mit je einer Bachkantate, einem Cellokonzert und einem Chorwerk eines Bach-Sohnes – verspricht abwechslungsreiche Programme. Als Beispiel sei hier das 1. Konzert am 22. März kurz beschrieben:

Die eröffnende Kantate BWV 25 «Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe» durchläuft, wie es bei Bach so oft ist, verschiedene Stimmungen. Die bildhaften, den Ernst untermalenden Texte sind typisch barock und heute nicht so einfach zugänglich. Die Trübsal dauert diesmal etwas gar lange, bis erst in den letzten beiden Sätzen die Zuversicht durchschlägt.

Die gewandelte positive Atmosphäre nimmt das anschliessende Cellokonzert von Johann Stamitz auf. Jürg Eichenberger hat dieses Werk zusammen mit Konzerten von Carl Philipp Emanuel Bach und Joseph Haydn für das Jahresprogramm ausgewählt. Alle diese Konzerte stammen aus einer Zeit, die stilistisch unter Vorklassik und Klassik einzuordnen sind. Virtuosität, Lieblichkeit in melodischen Linien und Ausgewogenheit in den formalen Abläufen (eben klassisch) zeichnen diese Werke allesamt aus – Ohrwürmer also.

Vielleicht wider Erwarten schliesst die «Messa da Requiem» mit «Introduzione und Kyrie» an. Statt der an solcher Stelle oft gewaltig drohenden Posaunen des Jüngsten Gerichts überwiegen auch hier herrliche Klangfülle des Doppelchors und zuversichtliche Stimmung.

Schliesslich noch ein paar Gedanken über die Kinder Johann Sebastian Bachs. Maria Barbara, seine erste Frau, starb 1720 und hinterliess vier überlebende Kinder. 13 Kinder entsprossen der 2. Ehe (ab 1721) mit Anna Magdalena Bach. Von den 13 erwähnten starben sieben sehr früh, im Alter zwischen einem Tag und drei Jahren.

Die weiblichen Nachkommen waren leicht in der Überzahl, die erstgeborene Tochter Catharina Dorothea, geb. 1708, und die jüngste Regina Susanna (1742–1809) hatten ein für ihre Zeit langes Leben. In wenigen Biografien über Vater Bach sind die Frauen überhaupt erwähnt...

Sechs Söhne aus beiden Ehen wurden berühmte Musiker. Aus erster Ehe sind Wilhelm Friedemann (1710), Carl Philipp Emanuel (1714) und Johann Gottfried Bernhard (1715) zu nennen, aus zweiter Ehe sind dies Johann Gottfried Heinrich (1724), Johann Christoph Friedrich (1732) und Johann Christian (1735).

Carl Philipp Emanuels Weg führte über ein Jura-Studium in Frankfurt an der Oder nach Berlin zu einer Anstellung bei Friedrich dem Grossen. Als Nachfolger Telemanns folgte schliesslich die des Musikdirektors in Hamburg. Sein Musikstil wird als der «Galante Stil» oder auch der «Empfindsame Stil» bezeichnet. Der Bach-Sohn bemühte sich mit Hilfe seiner Tochter sehr um den Nachlass seines verehrten Vaters.

Der jüngste Sohn Johann Christian war Vaters Liebling. Er genoss Ausbildungen bei seinem Bruder Carl Philipp Emanuel und in Italien bei Padre Martini. In Mailand bekam er nach der Konversion zum Katholizismus (nicht zur Freude des Vaters!) die Organistenstelle am Dom. Als 24-Jähriger setzte er sich in London fest, wo er grossen Erfolg als Komponist genoss. Begegnungen mit dem jungen Mozart sind historisch bedeutend. Johann Christian Bachs Leben endete mit 47 Jahren auf wirtschaftlichem und sozialem Tiefpunkt.

Franz Schaffner, künstlerischer Leiter BEL

Spannendes über uns finden Sie auch auf:

www.bachensembleluzern.ch

www.facebook.com/BachEnsembleLuzern

www.youtube.com/user/BachEnsembleLuzern

JAHRESSOLIST 2018



Wir stellen gerne unseren Jahressolisten Jürg Eichenberger vor, der mit seinem temperamentvollen Spiel seit 1999 das Orchester des Bach Ensemble Luzern prägt.

JÜRIG EICHENBERGER, VIOLONCELLO

Jürg Eichenberger erhielt seine Ausbildung am Konservatorium Zürich bei Claude Starck und erwarb 1980 das Konzertreife-diplom mit Pädagogikabschluss. 1984 schloss er das Konzertexamen in Mannheim ab und erhielt 1990 das Solistendiplom mit Auszeichnung und den Edwin Fischer Gedenkpreis der Stadt Luzern. Es folgte eine intensive Orchestertätigkeit im In- und Ausland mit hochklassigen Orchestern (Tonhalle Orchester Zürich, Orchester der Oper Zürich, acht Jahre festes Mitglied des Zürcher Kammerorchesters, Gründungsmitglied und erster Solocellist des Sinfonischen Orchesters Zürich, Solocellist des Bachensembles Luzern u.v.m). Als Preisträger am internationalen Kammermusikwettbewerb von Osaka unternahm er u.a. über fünfzehn ausgedehnte Japantourneen. Er ist ein Cellist, der die Vielfalt pflegt und als Gründer verschiedener Kammer-

formationen in Erscheinung tritt. Diese Ensembles zeugen von seiner grossen stilistischen Bandbreite. Mit dem Trio Festivo etwa lancierte er während zwölf Jahren zahlreiche Crossover-Projekte, mit den Chamber Soloists Lucerne, einer klassischen Kammerformation von internationalem Format in variabler Besetzung, deren Initiator und künstlerischer Leiter er ist, pflegt er das klassische Repertoire.

Jürg Eichenberger hat eine Professur an der Hochschule Luzern-Musik für Violoncello, Methodik Blattspiel und Kammermusik inne und betreut den Master Orchester als Studienkoordinator. Er konzertiert weltweit als Solist, Orchester- und Kammermusiker.

www.juergeichenberger.ch

Hinweis auf den neuen Video-Clip von Jürg Eichenberger:

<https://www.youtube.com/watch?v=FoTPYSnoEA8>

Inserat



STEINWAY & SONS

The one and only. Träumen Sie von einem Flügel in Ihrem Heim? Unsere Piano-Experten helfen Ihnen gerne, das für Sie passende Instrument zu finden, denn jeder Steinway ist ein individuelles Meisterwerk. Vertrauen Sie daher für die Erfüllung Ihres Traumes dem ausgewiesenen Fachgeschäft. In den Steinway Galleries Zürich, Lausanne und Genf oder in einer unserer Filialen erwarten wir Sie gerne für ein ungestörtes Probespiel und beraten Sie persönlich.

Zürich | Basel | Luzern | St. Gallen | Lausanne
musikhug.ch

MusikHug

Impressum ENSEMBLE Redaktion: Andrea Heller, kommunikation@bachensembleluzern.ch | Layout/Gestaltung: creaBIRD DESIGN Rebekka Guedes, werbung@bachensembleluzern.ch | Inserate: Kurt Heller, praesident@bachensembleluzern.ch | Versand: Sibylle Tanner, sekretariat@bachensembleluzern.ch | Website: www.bachensembleluzern.ch

DIVERSES



PORTRAIT VORSTANDSMITGLIED SEKRETARIAT: SIBYLLE TANNER

Klassische Musik begleitet mich schon sehr lange. So spielte ich in meiner Kindheit während neun Jahren Klavier und sang mit Freude im Spezialchor der Sekundarschule Dennigkofen mit. Das Interesse an der klassischen Musik wurde später durch die Partnerschaft mit Christoph Tanner wieder erweckt. Durch seine Aktivitäten in der Chorleitung und im Gesang in diversen Chören in der Schweiz hat mich fasziniert und zu einer treuen Konzertbesucherin gemacht. Seit rund 10 Jahren singe ich in einem Kirchenchor unter der Leitung von Christoph selbst mit. Klassische Musik tut meiner Seele gut und ist ein toller Ausgleich zu meinem Job als Assistentin der Unternehmensleitung. Da ich seit einiger Zeit nur noch in einem Teilzeitpensum arbeite, habe ich mich sehr darüber gefreut, das Sekretariat des Bach Ensembles Luzern übernehmen zu können. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Vorstand und auf die kommenden Konzerte.

Sibylle Tanner, Sekretariat BEL

**NICHT
VERPASSEN!**

BACH-REISE

AUF DEN SPUREN VON J. S. BACH: KULTURREISE VOM 11. – 17. JUNI 2018 NACH THÜRINGEN

Bereits haben sich 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diese spannende Reise angemeldet. (Kontingent 30 Teilnehmer).

Ein paar wenige Plätze sind also noch offen und für rasch Entschlossene buchbar:

Tel 041 741 61 52 / 079 608 89 45

kontext-reisen.ch/pdfs/2017/rz_kont_bach2018_WEB.pdf

Es lohnt sich, die einzelnen **Wirkungsstätten** von J. S. Bach selber kennen zu lernen, eine **schöne Landschaft und spannende Städte** zu erleben und Musik und Konzerte vor Ort (Bach-Wochen in Leipzig) zu geniessen. *Eine spannende Reise in guter Gesellschaft!*

GENERALVERSAMMLUNG 2018 VEREIN BACH ENSEMBLE LUZERN

Am 14. Mai 2018 um 20.00 Uhr im Barfüesser Luzern

Gerne laden wir unsere Mitglieder zur nächsten GV ein:

Lassen Sie sich im Detail über die Belange des Vereins und Ensembles informieren und dokumentieren. Stimmen Sie über die Rechnung und das Budget ab.

Bestätigen Sie bisherige Vorstandsmitglieder und wählen Sie ein neues Ressort:

Auf Grund von persönlichen Veränderungen und Demissionen wollen wir den Vorstand etwas anpassen. Die einzelnen Ressorts Werbung und Kommunikation sollen zu einem einzigen Ressort «Marketing & Kommunikation» zusammengefasst werden.

Dafür wollen wir die Statuten anpassen und ein neues Vorstands-Mitglied wählen.

Einladung und Traktandenliste mit den Einzelheiten werden im April 2018 verschickt.

MITTEILUNG IN EIGENER SACHE: ERWEITERUNG UND UPDATE DER HOMEPAGE

Mit Freude setzen wir Sie darüber in Kenntnis, dass wir unsere Webseite erweitert und auf den neuesten Stand gebracht haben. Die Presseberichte (unter News) sind nun aktualisiert bis zum Weihnachtskonzert 2017. Der interne Bereich beschränkt sich nun auf die Chorfiles zum Üben der jeweiligen Programme. Die Terminübersicht bei Chor und Orchester ist schnell über Ensemble zu finden und dort immer auf dem neuesten Stand.

Neu sind Statistiken abrufbar: Aufführungsdaten und Werke seit 1981, aufgeführte Werke von Johann Sebastian Bach und Werke anderer Komponisten. Das sind durchaus sehenswerte und beachtliche Auflistungen. Sie werden laufend aktualisiert. Man gelangt zu den Statistiken wie folgt: Über die Startseite (Home) geht man zu Ensemble, dort findet man das Archiv in der linken Spalte, und beim Archiv wählt man Konzertarchiv. Viel Vergnügen bei der Lektüre.

Franz Schaffner, künstlerischer Leiter BEL